

Bruno-Roßmann-Preis

Ausschreibung 2017

Anlässlich des Deutschen Lebensmittelchemiker-Tages vom 25.-27. September 2017 in Würzburg wird die Lebensmittelchemische Gesellschaft - Fachgruppe in der Gesellschaft Deutscher Chemiker – wieder den "Bruno-Roßmann-Preis" verleihen.

Der Preis besteht aus einer Urkunde, dem Bild und dem Lebenslauf des Stifters und ist mit einem Geldbetrag bis zur Höhe von insgesamt

5.000,- EURO

verbunden. Er soll eine oder mehrere wissenschaftliche Arbeiten auf folgenden Gebieten auszeichnen:

- Schnellmethoden zum Nachweis gesundheitsschädlicher Stoffe auf und in Lebensmitteln,
- Methoden zur Untersuchung von Lebensmitteln mit einfachen Mitteln, wenn z.B. die technischen Apparaturen aus äußeren Gründen nicht mehr einsatzfähig sind, sowie
- Verbesserung der Ernährung, Ausschaltung von Schadstoffen, bessere physiologische Ausnutzung.

Erläuterungen zu einzelnen Begriffen finden sich in der Ankündigung über die Stiftung des Bruno-Roßmann-Preises in LEBENSMITTELCHEMIE 45, Heft Nr. 5 (1991).

Jüngere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler werden eingeladen, sich um den Bruno-Roßmann-Preis zu bewerben. Dazu müssen jeweils vier Exemplare einer Arbeit aus den o. g. Gebieten, abgefaßt in deutscher oder englischer Sprache, einer einseitigen deutschen Zusammenfassung und Unterlagen über den wissenschaftlichen Werdegang eingereicht werden. Außerdem können von dritter Seite geeignete Arbeiten vorgeschlagen werden, wenn die entsprechenden Unterlagen beigefügt sind.

Über die Preiswürdigkeit der eingereichten oder benannten Arbeiten entscheidet eine Gutachtergruppe, der Prof. Dr. Reinhard Matissek, Köln (Vorsitz), Dr. Gerhard Marx, Karlsruhe und Prof. Dr. Wolfgang Schwack, Hohenheim angehören.

Bewerbungen und Vorschläge werden **bis zum 15. April 2017** erbeten an den Vorsitzenden der Lebensmittelchemischen Gesellschaft - Fachgruppe in der GDCh, Postfach 90 04 40, 60444 Frankfurt.